

Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir

... Berufsorientierung in der Sekundarstufe 1

Was kommt nach der Schule? Für Schülerinnen und Schüler, aber auch für ihre Eltern eine wichtige Frage, die im Laufe des Schullebens bereits angegangen werden sollte. Ziel der Gesamtschule Wanne-Eickel ist es, das Kind in diesem Entwicklungs- und Entscheidungsprozess unterstützend und fördernd zu begleiten, sodass jede und jeder zu einer verantworteten Entscheidung über seinen weiteren Lebensweg gelangen kann.

Bei uns an der Gesamtschule Wanne-Eickel beginnt die Berufsorientierung bereits in der **8. Klasse**. Hier können die Schülerinnen und Schüler in einer professionellen Potenzialanalyse ihre Stärken und Schwächen erfahren und im Rahmen der Berufsfelderkundung verschiedene Berufsfelder kennenlernen evtl. sogar typische Arbeitsabläufe ausprobieren. Der Austausch mit den Eltern erfolgt über halbjährliche Beratungsgespräche, die zwischen Klassenlehrer, Kind und Eltern stattfinden und der gemeinschaftlichen Begleitung und Unterstützung des Kindes auf seinem Weg ins Berufsleben zwischen Schule und Elternhaus dienen.

Ausgehend von diesen Erfahrungen und Erkenntnissen sollen die Schülerinnen und Schüler im **9. Jahrgang** ihren Praktikumsplatz auswählen. Drei Wochen lang erproben unserer 9er das Arbeitsleben in Betrieben der näheren Umgebung. Unterstützt von der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit beginnen sich die Schüler und Schülerinnen konkret mit ihren Zielen nach der Schule zu befassen. Gibt es schon klare Vorstellungen über einen späteren Beruf? Welche Abschlüsse sind dazu notwendig? Gemeinsam mit den KlassenlehrerInnen werden das Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur besucht, Berufe im Internet recherchiert und mit den eigenen Voraussetzungen und Fähigkeiten abgeglichen. Der Berufswahlprozess hat begonnen und wird gemeinsam mit der Klasse und den Klassenlehrern sowie im Wirtschaftslehreunterricht vorangetrieben, erörtert und unterstützt. Erste Überlegungen zu einer Anschlussvereinbarung, eine schriftlich festgehaltene Entscheidung über die Planungen nach der 10 Klasse, werden gemeinsam mit Eltern, Kind und Klassenlehrern erfolgen.

Im **10. Jahrgang**, wo der angestrebte Schulabschluss schon in greifbare Nähe gerückt ist, werden individuelle Einzelgespräche von Seiten der Berufsberaterin mit jedem Schüler und jeder Schülerin geführt, so dass spätestens zum Ende des 1. Halbjahres klar ist, wie es nach dem Sommerzeugnis weitergeht, denn die Anmeldungen für Berufskollegs und Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz stehen jetzt spätestens an.

Alle Aktivitäten der Berufsorientierung werden in einem Portfolio, dem **Berufswahlpass für Bochum und Herne** - gesammelt und dokumentiert. Dieser Berufswahlpass soll den SchülerInnen helfen, die einzelnen Stationen der Berufsorientierung zu jedem Zeitpunkt noch mal nachvollziehen und sich ihre daraus gewonnenen Erkenntnisse jederzeit vergegenwärtigen zu können und für anstehende Berufsentscheidungen und Bewerbungen nutzen zu können.

In unserem **Berufsinformationsbüro** (BoB – R115) steht jeden Tag ein StuBo in einer **Sprechstunde** für Fragen rund um die Berufswahl zur Verfügung.

All diese Aktivitäten und Angebote unserer Schule dienen dem Ziel, dass jeder Jugendliche eine Vorstellung davon entwickelt, welche berufliche Richtung er oder sie einschlagen möchte und welche Weichen dafür zu welchem Zeitpunkt gestellt werden müssen. Alle Schüler*innen sollen mit der 10. Klasse wissen, wie es nach dem Abschluss weiter gehen wird.